

**Ergebnisprotokoll
der Mitgliederversammlung
des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e.V.
vom 6. Februar 2020 im Kreishaus Meschede**

Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Detlef Lins begrüßte die Vereinsvertreter und Vertreterinnen, die Mitglieder des Vorstandes sowie den stellv. Landrat Ferdi Lenze.

Detlef Lins dankte dem Hochsauerlandkreis für die Förderung des KreisSportBundes und dem Landrat Dr. Karl Schneider für die Schirmherrschaft der HSK-Sportgala sowie dem Kreisdirektor Dr. Drathen und den Verantwortlichen, mit denen der KreisSportBund zusammenarbeitet. Der KreisSportBund konnte im vergangenen Jahr im Schulausschuss seine vielfältigen Aufgaben vorstellen.

Grußworte des stellv. Landrats Ferdi Lenze:

Sehr geehrter Vorsitzender des Kreissportbundes im Hochsauerland, Herr Lins, liebe Sportfreunde!

Das Kreishaus Meschede steht immer wieder gerne für den Kreissportbund offen. Ich begrüße

Sie zu Ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung sehr herzlich.

Es ist schon liebgewordene Tradition, dass unser Kreishaus Ihnen ein Tagungsort ist. Jährlich verleihen Sie hier auch die Sportabzeichen und treffen sich auch sonst zu Versammlungen Ihrer Gremien. Der Sport ist und bleibt auch künftig eine wichtige gesellschaftliche Kraft. Das zeigt sich auch immer wieder bei der von Ihnen ausgerichteten HSK-Sportgala, zu der Landrat Dr. Schneider immer gern die Schirmherrschaft übernimmt.

Der Hochsauerlandkreis stellt mit über 460 Vereinen eine der sportbegeistertsten und auch talentreichsten Sportregionen im Land Nordrhein-Westfalen dar. Mit großer Verantwortung stellen Sie sich als Mitglieder den Zukunftsherausforderungen des Sports. Kreistag und Verwaltung unterstützen Ihre zahlreichen Aktivitäten immer wieder gerne. So war es auch eine besondere Freude als das

Projekt „Digitale Zukunft in der Vereinsarbeit“ erst kürzlich mit dem ersten Stern für die Regionale 2025 ausgezeichnet wurde. Für dieses Projekt haben sich fünf Kreisportbünde aus Südwestfalen

zusammengetan, um die Zukunft des Vereinssports voranzutreiben. Zusammen, in der Gruppe oder Gemeinschaft, etwas bewegen – das sollte uns allen Antrieb genug sein, sich einzubringen. Mit einer positiven Aufbruchsstimmung in eine neue Zeit zu blicken – sowas fördern auch Projekte wie das der Kreissportbünde. Es ist erfreulich, dass sich die Tagesordnung gleich zu Beginn schon diesem

Thema widmen wird. Die Auseinandersetzung mit der Zukunft ist ein wichtiges Elixier, welches auch in der Vereinsarbeit unabdingbar ist. Schließlich können Sie schon jetzt Weichen für die nächsten Jahre stellen.

Ihnen steht auch die Landesregierung zur Seite, die mit dem Förderprogramm „Moderne Sportstätte

2022“ ein finanzstarkes Paket geschnürt hat. Da die Bünde auf Ortsebene – also auch Sie als Kreissportbund – letztlich über die Umsetzung der Förderprojekte entscheiden, ist dieser Tagesordnungspunkt schon als wichtig anzusehen. Als Kreissportbund fällt Ihnen die sportpolitische

Autorität zu, und ich bin mir sicher, dass Sie die engen Verknüpfungen zu den Vereinen, Verbänden,

den Stadt – und Gemeindesportverbänden nutzen werden, um bei der Umsetzung dieses

Förderprogramms wirksam in die Breite unseres Kreises zu wirken. Denn schließlich gilt es aus dem 300 Millionen Euro Fördertopf für ganz NRW bis 2022 auch einen förderlichen Teil in unsere Sportstätten vor Ort zu holen. An dieser Stelle möchte ich nochmals betonen, dass mir, und auch der Kreisverwaltung, der Kreissportbund immer ein geschätztes, wichtiges und hilfreiches Gegenüber ist. Möge auch die Zukunft ein freundliches und konstruktives Miteinander bringen. Für ein vielfältiges und vielseitiges Miteinanderpositioniert sich der Kreisportbund im Hochsauerlandkreis auch mit seinen Positionspapieren. Gelebte Integration und klare Abgrenzung gegen Extremismus. Eine vielfältige Gemeinschaft sollte uns allen am Herzen liegen. Wir sollten keine Angst vor neuen Einflüssen haben, sondern vielmehr die Bereicherung für uns erkennen. Daher ist es nicht nur wünschenswert, sondern notwendig, dass auch die Sportvereine ihren Beitrag zur Integration von Zugezogenen leisten. Denn wenn wir eines besonders gut können im Sauerland – dann ist es das gemeinschaftliche Miteinander! Aufeinander zu gehen und sich gegenseitig unterstützen für ein schönes Leben im ländlichen Raum. Wir Sauerländerinnen und Sauerländer können stolz auf unsere gelebten Werte sein.

Meine Damen und Herren!

Ich bin der Überzeugung, dass das Kommunale Integrationszentrum, das Kreisjugendamt und die Schulen von den gemeinsamen Initiativen von KSB und Hochsauerlandkreis auch weiterhin profitieren werden. Es hat sich in den letzten Jahren doch gezeigt, wie gut diese gemeinsame Arbeit sein kann. An dieser Stelle bedanke ich mich auch für die immer enge, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Hochsauerlandkreis auf allen Ebenen. Ich danke besonders auch allen Ehrenamtlichen, die Bemerkenswertes leisten und ohne die eine solche Vielfalt an Angeboten gar nicht möglich wäre. Sorgen Sie als Kreissportbund auch weiterhin dafür, dass Ihr Verband weiterhin der Motor für die Entwicklung des Sports im Hochsauerlandkreis ist - für einen Sport, der die Menschen mitnimmt mit einem begeisternden und vielfältigen Angebot, das in der Breite und auch Qualität ankommt.

In diesem Sinne wünsche ich der heutigen Mitgliederversammlung einen erfolgreichen Verlauf und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

1. Formalien

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Mitgliederversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung ist aufgrund der Satzung unabhängig von der Anzahl der erschienenen Vereinsvertreter gegeben. Anwesend zur Versammlung sind 293 Stimmen.

Von der Mitgliederversammlung ist ein/e Schriftführer/in zu bestellen. Detlef Lins schlug der Versammlung Michael Kaiser vor. Die Versammlung bestellte einstimmig Michael Kaiser zum Schriftführer.

2. Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung liegen keine Ergänzungen oder Anträge vor.

3. Aktuelle Themen

3.1 Regionale 2025

Detlef Lins beschreibt das von den 5 südwestfälischen Kreissportbünden eingereichte Projekt -Digitale Zukunft im Verein-. Der erste von drei Sternen wurde mittlerweile für das Projekt vergeben. Kern des Projektes ist die Entwicklung einer digitalen Plattform für Vereine, die möglichst sämtliche Anforderungen und Aufgaben eines Vereins digital ermöglicht, von der Mitgliederverwaltung, der Vorbereitung von Veranstaltungen, dem gesamten Social Media - Bereich bis hin zur Darstellung / Abwicklung des Übungs- und Wettkampfbetriebes, um einige wenige Beispiele zu nennen. Die Vereine werden in die weiteren Prozessschritte eng eingebunden.

3.2 Förderprogramm Moderne Sportstätte 2022

Detlef Lins berichtet über den derzeitigen Stand des Förderprogramms. Der KSB ist zuständig für die Kommunen Schmallenberg, Eslohe, Olsberg, Bestwig, Medebach und Hallenberg. In den anderen Kommunen des HSK sind die jeweiligen eingetragenen Stadtsportverbände für die Umsetzung des Programms verantwortlich. Der KSB hat sich die vergangenen Monate mehrfach mit den SSV/GSV über das Förderprogramm ausgetauscht um grundsätzliche Fragestellungen und Unklarheiten abzustimmen. Ansprechpartner beim KSB ist Gerald Rieger, stellv. Vorsitzender Geschäftsführung.

3.3. Neuregelungen des Vereins- Informations- und Beratungssystems (VIBSS)

Michael Kaiser informiert über die Neuregelung hinsichtlich der Dezentralisierung der Organisation der Vereinsberatung. Seit Januar 2020 ist der KSB zuständig für die Organisation und Abwicklung der Vereinsberatungen, welche die Vereine bis zu 6 Stunden pro Jahr kostenlos nutzen können. Sämtliche Themen der Vereinsentwicklung können angefragt werden, so u.a. die Bereiche Vereinsrecht, Satzung, Steuern und Finanzen, bezahlte Mitarbeit oder Versicherungsfragen. Das Thema Ehrenamt kann bis zu 20 Stunden kostenlos angefragt werden.

Das entsprechende Antragsformular befindet sich auf der Homepage des KSB.

4. Rechenschaftsbericht

4.1 Bericht des Vorsitzenden über die Schwerpunkte der Arbeit in 2019

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der Rechenschaftsbericht seit zwei Wochen im Internet verfügbar ist. Aus den vielfältigen Handlungsfeldern und Tätigkeiten des KSB wurden einige Schwerpunkte beispielhaft angesprochen:

- Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Übungsleiter, Trainer, Lehrer, Erzieher
- Kooperationen der Sportvereine mit Bewegungskindergärten und Schulen
- Integrationsmaßnahmen der Sportvereine
- Förderprogramm wie 1000x1000, Sterne des Sports, Förderung der Übungsarbeit und Moderne Sportstätte 2022
- Bewegt älter werden und Bewegt gesund bleiben in NRW

Des Weiteren informierte er über die Personalwechsel in 2019. Der bisherige stellv. Geschäftsstellenleiter Michael Kaiser hatte sich in einem öffentlichen Auswahlverfahren durchgesetzt und wurde Nachfolger von Jens Morgenstern. Schon jetzt lässt sich sagen, dass er einen hervorragenden Einstand hingelegt hat.

Die neuen Kollegen/innen (Andre Erlmann, Fachkraft für die ehem. Stelle Kaiser und Felina Bornemann, Freiwilligendienst) haben sich bestens ins Team eingefunden.



Andre Erlmann

*stellv. Geschäftsstellenleitung
Breitensportkoordination
Fachkraft Jugendarbeit*

- * Qualifizierung
- * Sport im Ganztage
- * Netzwerke / Gremienarbeit
- * Freiwilligendienste
- * Fachforum SPORT bewegt den HSK
- * HSK Tanzfestival



Felina Bornemann

Bundesfreiwilligendienst

- * Unterstützung Geschäftsstelle
- * diverse Kursangebote
- * facebook / instagram
- * Verwaltung



Zuschüsse an Vereine	2019	(2018)
* Sportabzeichenwettbewerb:	2.150 €	2.150 €
* Integrationsarbeit:	27.446 €	23.950 €
* Sterne des Sports:	20.000 €	---
* 1000x1000:	107.000 €	78.000 €
* Förderung der Übungsarbeit:	140.942 €	156.362 €
* Gesamtförderung:	301.348 €	260.462 €



Für die Umsetzung der Maßnahmen dankte Detlef Lins den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen u. Mitarbeitern des KSB.

Des Weiteren bedankte er sich herzlich bei allen Ehrenamtlichen, die sich für den Sport allgemein oder den KreisSportbund HSK einsetzen.

Zu nennen sind hier die Mitglieder des Vorstandes, der Gemeinde- und Stadtsportverbände und der Fachschaften sowie die vielen ehrenamtlichen Vereinsvorstände, Trainer, Helfer, Sponsoren und Unterstützer auf Ortsebene.

Abschließend dankte er dem Hochsauerlandkreis herzlich für seine finanzielle und ideelle Unterstützung.

4.2. Bericht des Sprechers der Ständigen Konferenz der Stadt- und Gemeindesportverbände

Arnold Kotthoff (SSV Meschede) berichtet über die drei Konferenzen in 2019, welche sich im Schwerpunkt mit dem Thema Moderne Sportstätte 2022 befassten. Er danke allen Beteiligten für die regen Diskussionen und das faire Miteinander.

4.2 Bericht des stellv. Vorsitzenden Finanzen für das Jahr 2019 (als Power-point)

Christian Eickelmann berichtete:

Sehr geehrte Damen und Herren, wie bereits in der letzten Mitgliederversammlung mitgeteilt, halten wir ja seit 2018 innerhalb eines Monats nach der Mitgliederversammlung des LSB bereits unsere eigene Mitgliederversammlung ab. Dies auch, um Ihnen die Zahlen für 2020 möglichst früh im Jahr zu präsentieren und nicht erst, wenn das Jahr schon vier Monate alt ist. So erhalten Sie sich Ihre Einflussmöglichkeiten auf den lfd. Haushalt.

Zu so einem frühen Zeitpunkt im Jahr liegt uns aber natürlich noch kein geprüfter Jahresabschluss für 2019 vor. Diesen werden wir Ihnen dann – analog heute den Abschluss 2018 - in der kommenden Mitgliederversammlung vorlegen und verabschieden lassen.

Ganz ohne Prognose für 2019 möchten wir Sie aber nicht lassen und können an dieser Stelle schon sagen, dass wir das von uns geplante Ziel erreichen werden, wenn nicht sogar übertreffen.

Aller Voraussicht nach werden wir das Jahr 2019 statt dem geplanten Ergebnis von + / - 0,00 mit einem Überschuss in Höhe von ca. +6,0 T€ abschließen.

Das vorläufige Ergebnis liegt bei ca. +16 T€, es ist aber noch keine Abschreibung gebucht und die lag in 2018 kumuliert bei rund 10 T€.

Einer der Hauptgründe für die signifikante Ergebnisverbesserung sind eingesparte Personalkosten vom Weggang unseres ehemaligen Geschäftsstellenleiters Jens Morgenstern bis zur Neubesetzung der Stelle.

Es sind allerdings noch nicht alle Abrechnungs- und Buchungstechnisch relevanten Vorgänge abgeschlossen. Näheres dazu dann in der nächsten Mitgliederversammlung, auch in der gewohnten Tiefe, sowie natürlich mit testiertem Abschluss der Prüfungsgesellschaft.

Soviel zur allgemeinen Prognose für das Jahr 2019.

4.3 Beantwortung von Fragen zum Rechenschaftsbericht durch die Vorstandsmitglieder

Fragen wurden nicht gestellt.

4.4 Vorstellung des Abschlusses 2018

Christian Eickelmann berichtete:

Die gesamten Einnahmen des Jahres 2018 beliefen sich auf insgesamt 463 T€ (462.969,41 €).

Von den Gesamteinnahmen entfallen 288 T€ (287.622,27 €) auf Einnahmen durch Zuschüsse und 175 T€ (175.347,14€) 1* auf Einnahmen durch Sportveranstaltungen / Teilnehmergebühren, Geräte.-verleih, Mitgliedsbeiträge sowie Spenden & Sponsoring.

Die erhobenen Mitgliedsbeiträge in Höhe von 11 T€ (11.085,20 €), sind allerdings ein durchlaufender Posten bei uns, da die Mitgliedsbeiträge in gleicher Höhe an den LSB weitergeleitet werden.

Die Ausgaben des Jahres 2018 beliefen sich auf eine Höhe von insgesamt 473 T€ (473.366,73 €).

Als größte Position auf der Ausgabeseite sind die Personalkosten für 4 Mitarbeiter und eine Bundesfreiwilligendienstleistende in Höhe von 200 T€ (200.486,20 €) 2* zu nennen, wobei es sich bei 2 Mitarbeitern um projektbezogene Personalkosten handelt, die durch den LSB refinanziert werden.

Eine weitere große Position auf der Ausgabeseite sind die verschiedenen / sonstigen Kosten in Höhe von 98 T€ (97.680,91 €) 6*. Hierunter fallen die Kosten für Veranstaltungen wie z.B. den Schulschneesporttag, den Hochsauerländer Laufcup, das Tanzfestival, die Sportabzeichenwettbewerb(e), Kosten der Buchführung, sowie das Projekt 1000 x 1000.

Des Weiteren belaufen sich die Ausgaben für die Geschäftsstelle auf 46 T€ (45.840,07 €) 5*. Hierunter fallen die Kosten für Miete, Bürobedarf, Raumkosten, sowie Reparaturen und Versicherungen.

Die HSK Sportgala als Veranstaltung trägt sich selbst durch den Verkauf von Eintrittskarten, Sponsoreneinnahmen, entsprechend gewidmete Fördergelder, sowie Einnahmen aus dem Losverkauf der Tombola. Das Personal für die Vorbereitung und Durchführung muss die Verwaltung jedoch zusätzlich aufbringen.
(Ergebnis 2018: 0,00 €)

Weitere nennenswerte Positionen auf der Ausgabeseite sind die Reisekosten für Aus.- und Fortbildung in Höhe von 15 T€ (14.989,77 €) **4***, sowie die Übungsleiterhonorare in Höhe von 53 T€ (52.454,94 €) **3*** Beide Positionen zusammen haben einen Gesamtwert von 68 T€ (67.444,71 €)

Stellt man alle Ausgaben den Einnahmen gegenüber, beläuft sich das (buchhalterische/steuerliche) Ergebnis auf einen Verlust in Höhe von -10 T€ (-10.397,32 €).

4.5 Bericht der Revisoren für das Jahr 2018

Kassenprüferbericht des KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V.

Geschäftsjahr 2018

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2018 wurde von den Herren Reiner Schulte und Hanns-Jürgen Vormweg am Montag, 3. Februar, in den Räumen des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis in Bestwig vorgenommen.
Anwesend war Herr Christian Eickelmann vom KSB.

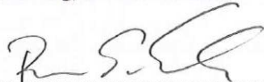
Es erfolgte eine satzungsgemäße, stichprobenartige Prüfung der Bank- und Kassenbelege auf sachliche Richtigkeit und ordnungsgemäße buchhalterische Erfassung sowie Ablage.

- Übereinstimmung besteht bei den vorgelegten Bankauszügen, Buchungen und dem stichprobenartigen Abgleich mit den vollständig vorliegenden Belegen. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt und zeitlich zutreffend geordnet.

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.

Wir, die Revisoren, beantragen die Entlastung des gesamten Vorstandes.

Bestwig, 3. Februar 2020



Reiner Schulte
Revisor



Hanns-Jürgen Vormweg
Revisor

4.6 Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2018

Die Revisoren beantragten die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgte einstimmig.

5. Vorstellung des Wirtschaftsplans 2019 und Beschlussfassung

Christian Eickelmann führte zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 aus:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Basis und Grundlage des Haushalts für das Jahr 2020 ist das Jahresergebnis 2019 vor Abschreibung und Umverteilungen von Kosten und Erträgen (Ausgaben und Einnahmen) aus dem Budget 7.

Wir haben bewusst diese, neue, Darstellung gewählt, weil es eine bessere Planung auf Kostenstellenebene zulässt und eine noch bessere Kontrolle gerade beim unterjährigem Abgleich.

Die neue Darstellung / Planung wird auch in das Buchhaltungsprogramm des Steuerberaters übernommen

Es wurden bisher defizitäre Budgets durch entsprechende Umbuchungen mit freien Zuschüssen ausgeglichen. Dies war natürlich möglich und richtig, erschwerte jedoch den Soll / Ist Abgleich erheblich, durch die Änderung werden Ihnen die Kosten- und Erlösstrukturen wesentlich besser verdeutlicht.

Konkret möchten wir Ihnen an dieser Stelle die größten geplanten Veränderungen für das Jahr 2020 nennen:

Im Budget I bewegen sich die Einnahmen und die Ausgaben auf Vorjahresniveau. Diese Planung ist als realistisch anzusehen, da die Teilnehmerzahlen in den Qualifizierungsangeboten in den letzten Jahren relativ konstant waren.

Im Budget II sollen die Kursangebote konstant bleiben, die Einnahmen bewegen sich auf Vorjahresniveau. Die Kostenseite soll aber sinken, es soll versucht werden Sportangebote in Eigenregie durchzuführen.

Im Budget III soll versucht werden die Sportangebote im Ganztage ab Schuljahr 2020/21 auszuweiten um höhere Einnahmen zu generieren. Demzufolge werden aber auch die Ausgaben steigen.

Im Budget IV rechnen wir mit sinkenden Einnahmen und Ausgaben, was aber im Ergebnis das Vorjahresergebnis widerspiegeln soll.

Im Budget V sind keine großen Änderungen zu erwarten, die Sportgala wird durch einen separaten Wirtschaftsplan geplant. Es wird ebenfalls stetig versucht neue Sponsoren zu gewinnen.

Durch Änderungen in der Gestaltung der Sportgala sind evtl. etwas höhere Kosten zu veranschlagen. Dieses soll aber dem Zweck dienen, die rückgängigen Besucherzahlen der letzten Jahre, wieder in eine andere Richtung zu lenken.

Das Budget VI soll im Einnahmehereich auf mindestens dem Vorjahresniveau liegen. Es wurde eine umfangreiche Werbeaktion bei Vereinen und Schulen gestartet. Unabhängig davon soll das Ausgabebudget schrumpfen, indem versucht wird, den Pflege- und Reparaturaufwand der Streetsoccer Anlagen zu senken. Weiter soll versucht werden, die Pflege der Nordic-Walking-Strecken in Hallenberg-Liesen der Stadt zu übertragen.

Im Budget VII befinden sich alle Einnahmen und Ausgaben, die keinem direkten Budget oder Kostenstelle zuzurechnen sind und wie eingangs bereits erwähnt weitestgehend frei in der

Verwendung sind. Diese werden dann im Rahmen der Abschlussarbeiten, je nach Überschuss des einzelnen Budgets oder Kostenstelle verteilt. Als Verteilungsmaßstab wird hier die Arbeitszeit der hauptberuflichen Mitarbeiter zugrunde gelegt.

Soviel zu unseren Planungen für 2020.

Wir hoffen, dass sich unsere Überlegungen in einem geplanten Überschuss in Höhe von 2,7 T€ widerspiegelt.

Hierfür ist es aber unabdingbar, dass wir keine Einschnitte seitens unserer Hauptunterstützer in diesem Jahr hinnehmen müssen und vielleicht sogar in dem ein oder anderen Bereich mit einer besseren oder zusätzlichen finanziellen Unterstützung rechnen können.

Der Hochsauerlandkreis hat die Zuschüsse für die kommenden Jahre ja freundlicherweise um 17.000,00 €/Jahr angehoben und wir haben wie angekündigt für 2020 die Erhöhung der Beiträge eingerechnet.

Damit haben wir wieder ein solides finanzielles Fundament. Zu Überschwang besteht aber kein Grund: So werden z.B. die Personalkosten durch tarifpolitische Veränderungen weiterhin steigen und der KSB wird diese mittragen, um auch weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Wie jedes Jahr möchten wir Ihnen an dieser Stelle mit Nachdruck versichern, dass wir stetig bemüht sind, Ausgaben zu senken und die Einnahmen zu erhöhen.

Insgesamt können wir die finanzielle Lage des KSB HSK als absolut geordnet bezeichnen.

Die Mitgliederversammlung beschloss den Wirtschaftsplan 2020 einstimmig.

6. Beschlussfassung über Richtlinien und Positionspapiere

Der Vorsitzende erläuterte nochmals den Hintergrund der verschiedenen Papiere. Neben der inhaltlichen Notwendigkeit sind die Papiere Teil der Grundsätze guter Verbandsführung, welche des KSB der Mitgliederversammlung in 2019 vorgelegt hatte.

6.1 Ermittlung der Preisträger der HSK-Sportgala

Das Papier wurde einstimmig beschlossen.

6.2 Positionspapier des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e.V. Sport und Integration

Das Papier wurde einstimmig beschlossen.

6.3 Positionspapier des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e.V. gegen Extremismus

Das Papier wurde einstimmig beschlossen.

6.4 Bildungsprofil des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e.V. und seiner Sportjugend

Das Papier wurde einstimmig beschlossen.

7. Wahlen

Die Wahlleitung wurde von Detlef Lins übernommen.

Zur Wahl standen:

- a) stellv. Vorsitzender Gerald Rieger (in Abwesenheit):
Gerald Rieger wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Er wurde einstimmig gewählt bei einer Enthaltung. Er war zwar persönlich nicht anwesend, hatte im Vorfeld aber seine Bereitschaft zur Annahme der Wahl erklärt.
- b) stellv. Vorsitzender Andreas Hester:
Andreas Hester wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.
- c) Revisor (Neuwahl für Hanns-Jürgen Vornweg):
Dieter Langer wurde aus der Versammlung zur Wahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Er wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.
- d) stellv. Revisor (Neuwahl für Jochen Senge):
Michael Stahlschmidt wurde aus der Versammlung zur Wahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

8. Anträge

Zur Versammlung lagen keine Anträge vor.

9. Verschiedenes

Christian Wendt (Vorstand Sportjugend des KSB) informierte und verwies auf den Kreisjugendtag der Sportjugend am 30.3.2020 in Meschede.

Bestwig, den 14. Mai 2020



Detlef Lins
- Vorsitzender -



Michael Kaiser
- Schriftführer -